

enercity contracting

Biogasanlagen in Lustadt und Kerpen

[22.12.2016] Das Unternehmen enercity Contracting, eine 100-prozentige enercity-Tochter, hat jetzt zwei Biogasanlagen erworben. Mit weiteren enercity-Beteiligungen kommen die Stadtwerke Hannover so auf ein Portfolio von insgesamt 40 Biogasanlagen.

enercity Contracting, eine 100-prozentige Beteiligung der Stadtwerke Hannover (enercity), hat jetzt zwei weitere Biogasanlagen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen gekauft. Beide Anlagen gehören zur BiKS (Biogas Kerpen-Sindorf), einer 100-prozentigen Tochter von enercity Contracting. Die Biogasanlage Lustadt in der Südpfalz ging rückwirkend zum 3. November an die Stadtwerke-Tochter. Sie umfasst drei Blockheizkraftwerke (BHKW) mit einer elektrisch installierten Gesamtleistung von 2,5 Megawatt (MW). Das aus Mais, Hirse und Ganzpflanzensilage erzeugte Biogas wird vor Ort von den drei BHKWs verstromt. Jährlich soll die Anlage 12 Gigawattstunden (GWh) Strom und 9 GWh Wärme erzeugen. Wie enercity mitteilt, entspricht dies dem jährlichen Bedarf von zirka 3.500 Haushalten mit Strom und von 900 Haushalten mit Wärme. Seit Ende 2008 ist die Anlage in Betrieb. Die Biogasanlage Kerpen-Sindorf hatte enercity contracting über ihre Tochtergesellschaft BiKS bereits zum 1. August 2016 erworben. Die Anlage Kerpen-Sindorf erzeugt mithilfe von Maissilage, Zuckerrüben, Hühner- und Pferdemit Biogas. Das Biogas wird zunächst getrocknet und entschwefelt und dann in der Aufbereitungsanlage zu Biomethan veredelt. Die Anlage kann ein Normvolumen von 550 Nm³/h Biomethan ins Netz einspeisen, was einer elektrischen Leistung von zirka zwei Megawatt entspricht. Seit dem Jahr 2009 erfolgt die Aufbereitung zu Biomethan und die Einspeisung in das öffentliche Netz, die Biogasanlage ist 2006 in Betrieb gegangen. Die gewonnene Wärme dient der Wärmeversorgung von Gebäuden eigener Kunden. Insgesamt ist enercity Contracting an sieben Biogasanlagen beteiligt, vier davon speisen Biomethan in das örtliche Erdgasnetz ein. Nach Angaben von enercity wird dieses Biomethan von enercity Contracting bundesweit aus dem Erdgasnetz entnommen und in Blockheizkraftwerken (BHKW) verstromt. Zusammengenommen mit der ebenfalls bundesweit und seit dem Jahr 2013 auch im Baltikum aktiven enercity-Mehrheitsbeteiligung Danpower mit Sitz in Potsdam und der lokalen EPL/Energie-Projektgesellschaft Langenhagen seien aktuell insgesamt 40 Biogasanlagen, davon sieben mit Einspeisung in Betrieb. Inzwischen werde fast die Hälfte der jährlich erzeugten 2.000 GWh Wärme mit erneuerbaren Energien gewonnen, die einen Anteil von fast 700 GWh an der enercity-Ökostromerzeugung haben sollen.

(me)

Stichwörter: Bioenergie, enercity, enercity contracting, Kerpen, Lustadt